

Prospekte zur Publikumswerbung

Die Uhrenfabriken Gebrüder Junghans AG. haben einige Prospekte herausgebracht, die eine vorzügliche Publikumswerbung darstellen. An solchem Material fehlt es dem Uhrmacher sehr oft. Jeder kann sich seine Firma in den Prospekt eindrucken lassen. Es sind Klapp-Prospekte mit guten Bildern von der Uhr im Raum. Werbetext macht die Seiten interessant, die natürlich vor allem Bilder der verschiedenen Uhrenmuster mit Publikumspreisen zeigen. „Können Sie sich diese Wand ohne Wanduhr denken?“, ist der Titel des Wanduhrprospektes, „Ist diese Tischuhr nicht hübsch?“, steht auf einem zweiten, „Auf seinen Wecker muß man sich verlassen können“ auf dem dritten. Ein vierter Prospekt vertritt die Forderung: „In jedem Raum die passende Uhr.“ Er zeigt die Hauptmarken der von Junghans herausgegebenen Uhren: Wand-, Küchen-, Stil-, Tischuhren, Wecker, Taschenuhren und Armbanduhren. Die Firma schreibt uns: „Wir geben diese Prospekte mit Firmeneindruck zum Preise von 3,75 RM je Hundert an unsere Kundschaft ab. Der Preis stellt lediglich einen anteiligen Kostenzuschuß dar. Mindestquantum sind 100 Stück, da unter diesem Quantum der Firmeneindruck nicht möglich ist.“ Wir empfehlen unseren Lesern, sich unter Bezugnahme auf die UHRMACHERKUNST Proben dieser Prospekte kommen zu lassen. (VI/1/94)

R. L. B. - Schmuck 1934

Unter dem Motto „Das Regen eines neuen Geistes“ ist jetzt der neue Lebram-Katalog 1934 erschienen. Er zeigt die traditionelle Aufmachung auf Kunstdruckpapier. Wir finden moderne Hängeketten, die verschiedenen Arten von Ketten, Armbänder, Ringe, Schmuck für den Herrn und die Dame, silberne Gebrauchsgegenstände, Zigarettenetui, Bestecke. Den Beschluß machen Tischuhren, Wanduhren, Stiluhren und Taschen- und Armbanduhren. Der Katalog zeugt von der großen Auswahl, welche die Firma hat. Für alle Waren sind Preisänderungen vorbehalten, da bekanntlich zur Zeit besonders auf dem Schmuckwarenmarkt eine Preisbewegung im Gange ist. (VI/1/114)

Uhrmacher verseßt zur Reparatur gegebene Uhren

Von der Kriminalpolizei wurde der Uhrmacher Friedrich Lettau festgenommen, der seit einiger Zeit im Hause Fehrbelliner Straße 8 eine Uhrmacherwerkstatt betrieb. Lettau nahm Uhren zur Reparatur an, verseßte sie jedoch sogleich in Pfandhäusern. Die Kunden, die ihre Uhren zurückverlangten, verstand er unter allen möglichen Vorspiegelungen immer wieder hinzuhalten. In seinem Laden konnten noch eine größere Menge von Pfandscheinen der verseßten Uhren aufgefunden und beschlagnahmt werden. Bei seiner Vernehmung weigerte sich Lettau anzugeben, wo er die unterschlagenen Uhren stets verkauft hatte. (VI/1/99)

Zentralverbands - Nachrichten**(2) Angebote von Versandfirmen an Betriebsratsvorsitzende**

Wir haben vor längerer Zeit festgestellt, daß einzelne Versandhäuser Angebote an die Betriebsratsvorsitzenden von größeren Firmen verschicken, um diese zu veranlassen, in dem Betrieb Sammelbestellungen aufzunehmen. Den Betriebsratsvorsitzenden werden Provisionen oder sonstige Vergünstigungen angeboten. Dieser unsichtbare Handel hat einen viel größeren Umfang, als gewöhnlich angenommen wird. Wir haben Veranlassung genommen, mit dem Reichsstand des deutschen Handwerks über die Angelegenheit zu verhandeln, der sich seinerseits mit der Deutschen Arbeitsfront in Verbindung gesetzt hat, um zu veranlassen, daß die Betriebsobleute angewiesen werden, Sammelbestellungen von Versandfirmen nicht durchzuführen. Die Deutsche Arbeitsfront hat nunmehr mitgeteilt, daß die Gau-Betriebszellen-Abteilungen Bestimmungen getroffen haben, um derartige Werbungen zu unterbinden. Sollten unsere Mitglieder beobachten, daß trotz des Verbotes weiter derartige Werbungen durchgeführt werden, so ersuchen wir sie, das entsprechende Material uns unverzüglich zuzuleiten. (VII/616)

(3) Deutsche Garantie-Tresor-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Niederschönhausen, und Neue Garantie-Tresor-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 7, Luisenstraße

Wir bitten alle diejenigen Kollegen, die mit einer der genannten Firmen arbeiten, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Die Firmen vermieten kleine Tresore, die Vermietung ist mit einer Einbruchversicherung für den Tresorinhalt verbunden. Auf Grund von Zuschriften stellen wir fest, daß Veranlassung vorliegt, die mit dieser Gesellschaft abgeschlossenen Verträge im Interesse unserer Mitglieder durchzuprüfen.

Wir bitten deshalb, sich mit uns unverzüglich in Verbindung zu setzen. (VII/617)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

J. Ziepel, I. Vorsitzender. W. König, Verbandsdirektor.

Innungs- und Vereinsnachrichten**Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen**

Begräbnisunterstützungskasse. Am 14. Oktober starb das Mitglied Herr Albert Sparmann (Leipzig). Es ist damit die 53. Umlage fällig geworden. Die Herren Obermeister werden gebeten, die Umlagen baldigst einzusenden. Der Verstorbene war acht Jahre Mitglied. Den Hinterbliebenen sind 349,35 RM ausgezahlt worden. (VII/607) Willy Czarnowsky, Kassierer.

Eisleben. (Zwangssinnung.) In der Versammlung, welche am 15. November, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Blankenheim, „Lampertus“, statt-

findet, wird Herr Tümena von der Verkaufsberatung einen hochinteressanten Vortrag über „Kalkulation“ halten. Die von der Handwerkskammer der Innung zugesandten Fragebogen zur Ausstellung der Handwerkerkarte sollen am gleichen Tage an die Kollegen persönlich verteilt werden. Erklärungen dazu gibt der Obermeister. Daher ist es Pflicht eines jeden Kollegen, sich den lehrreichen Vortrag anzuhören und die Fragebogen in Empfang zu nehmen. (VII/622) E. Hohmann, Schriftführer.

Oppeln. (Zwangssinnung.) Unsere Quartalsversammlung findet am 13. November, nachmittags 5 Uhr, im „Eiskeller-Restaurant“, Oppeln, Hafestraße, statt. Es liegt eine äußerst wichtige Tagesordnung vor, vollzähliges Erscheinen der Kollegen daher Pflicht. (VII/621) F. Sterz, Obermeister.

Goslar. Mit der Neugründung der Zwangssinnung der Kreise Goslar Stadt und Land, sowie der Harzkreise Osterode und Zellerfeld wurde der frühere Obermeister R. Brumme von der Handwerkskammer Hildesheim beauftragt. Alle Mitteilungen, die die Innung betreffen, sind an Richard Brumme, Goslar, Breite Straße 11, zu richten. (VII/620)

Meisterprüfungen in Berlin

Bei den diesjährigen Meisterprüfungen im Oktober und November haben 21 Kandidaten die Meisterprüfung bestanden. Davon erhielten: 2 Kollegen das Prädikat Recht gut mit Auszeichnung, 3 Kollegen Recht gut, 10 Kollegen Gut und 6 Kollegen Genügend. Die Namen der neuen Uhrmachermeister sind: Ehrhard Winkler (Brück i. d. Mark), Wilh. Schmidt (Berlin-Schmargendorf), Horst Nörenberg (Charlottenburg), Kurt Schuch (Charlottenburg), Kurt Knuth (Berlin N 65), Artur Kehler (Berlin-Wilmersdorf), Ernst Jaeschke (Berlin W 30), Martin Kühnöl (Berlin-Friedenau), Willi Kube (Berlin W 19), Leo Johannbarkey (Berlin N 65), Bruno Preuß (Charlottenburg), Helmut Powierski (Berlin-Hermsdorf), Kurt Walter (Berlin-Tempelhof), Artur Schwerdt (Charlottenburg), Gustav Radeke (Berlin O 112), Karl Grunwald (Berlin-Schöneberg), Kurt Koch (Berlin SW 68), Wilh. Thulow (Berlin W 57), Werner Brendel (Straußberg), Otto Edelmann (Berlin SO 16), Georg Sommer (Rathenow).

Das Durchschnittsergebnis der Prüfungen ist als ein gutes zu bezeichnen. Einen wesentlichen Anteil hat wohl der im Spätsommer abgehaltene Vorbereitungskursus dazu beigetragen, so daß beabsichtigt ist, im Januar 1934 einen neuen Kursus beginnen zu lassen. Nähere Einzelheiten werden in den nächsten Wochen bekanntgemacht. (VII/628) Otto Schrader.

Versammlungskalender

- 13. November. Oppeln. Quartalsversammlung.
 - 13. November. Wittenberg. Innungsversammlung.
 - 15. November. Blankenheim. Pflichtversammlung.
 - 15. November. Eisleben. Versammlung.
 - 19. - 26. November. Darmstadt. Uhrenaussstellung „Tag der Uhr“, Peter Gemeinderstraße 21.
 - 23. November. Darmstadt. Öffentlicher Vortrag „Tag der Uhr“, Turnhalle am Woogsplatz, abends 8 Uhr.
 - 26. Nov. - 3. Dez. Altona. Uhrenaussstellung „Tag der Uhr“.
 - 29. November. Altona. Öffentlicher Vortrag „Tag der Uhr“.
- Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.